

# EINLEITUNG

## Caspar David Friedrich oder die Identität einer Stadt

„Lokale Identität ist in einer ersten Bedeutung eine nüchterne Beschreibung dessen, was einen Ort, ein Dorf, eine Stadt oder auch eine Region und Landschaft besonders und unverwechselbar macht. Was zeichnet also einen Ort aus und unterscheidet diesen von anderen Orten, etwa Nachbarorten? Lokale Identität entsteht immer im Auge eines Beobachters. Die Menschen, die in den Orten leben und dort Besonderheiten feststellen und dann im Lauf der Zeit pflegen und entwickeln. Lokale Identität ist also nichts Vorgegebenes, sondern ein Resultat der Schaffenskraft“, erläutert Marc Redepenning. Wenn es gut geht, fährt der Professor für Kulturgeographie an der Uni Bamberg fort, entwickelt sich eine zweite Bedeutung von lokaler Identität, dass sich nämlich nach und nach Menschen mit diesen Besonderheiten identifizieren, sie in ihr Selbstbild einbinden. Man beschreibt sich als Bamberger und zeigt sich stolz auf die erwähnten Besonderheiten.“ Und schließlich gibt es eine dritte Bedeutung von Identität: „wenn auch Menschen von Außerhalb die lokalen Besonderheiten kennen und sie, etwa als touristisch aktive Menschen nutzen. Dann wird lokale Identität zur Marke, die beworben werden kann und deren ‚Genuss‘ von außen in oft wachsendem Maße nachgefragt wird.“<sup>1</sup>

Identitäten in diesem Maße zu entwickeln sind die Aufgaben kommunaler Kulturpolitik und des Stadtmarketings. Was macht aber die Identität von Greifswald aus? Universitäts- und Hansestadt nennt sich Greifswald offiziell, und so steht es auch auf den Ortseingangsschildern. Aber reicht das zur Unterscheidung von anderen Universitäts- und Hansestädten, von denen es nicht wenige gibt? Ist es die Backsteingotik? Doch auch hier steht die Stadt in Konkurrenz zu anderen Orten, die gemeinsam mit Greifswald an der Route der europäischen Backsteingotik liegen. So haben die Touristiker Greifswald als Wiege der Romantik entdeckt, und so firmiert Greifswald jetzt als *Heimathafen der Romantik* mit seinem berühmtesten Sohn Caspar David Friedrich. Bereits 2010 begann diese neue Marketingstrategie mit einer Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum unter dem Titel *Greifswald: Geburt der Romantik*. Es folgten 2013 die Homepage <http://www.natuerlich-romantisch.de> und das gleichnamige Buch von Birte Frenssen.<sup>2</sup> Und 2024 wird der 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich gefeiert.

In einer (nicht repräsentativen) Umfrage der Ostsee-Zeitung im Sommer 2022 nach dem bedeutendsten Greifswalder rangierte der Maler indes mit 12,9 Prozent der Stimmen erst auf Rang drei, während vor ihm auf Platz 2 Ernst Moritz Arndt mit 15,6 Prozent und auf Platz eins mit deutlichem Abstand und 54,9 Prozent der Mediziner und Hygieniker Friedrich Loeffler rangierten. Loeffler war zwar nicht in Greifswald geboren, aber hier wirkte er. Benannt ist nach ihm das seinen Namen tragende Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit mit Sitz auf der zu Greifswald gehörenden Insel Riems.